

**Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung**

W U 1491

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8, den 18. Januar 1943
Unter den Linden 69

Sprechsprecher: ~~11 75 81~~ 11 75 81
Postfachkonto: Berlin 14402
Reichsbank-Giro-Konto 1/154
Postfach

Auf die Eingabe vom 16. Dezember 1942 - betr. Reichsbeihilfe.

Hochverehrte Frau Kollegin,
Ich bitte, Frau Professor Uhlirz zu benachrichtigen und
sie zu veranlassen, mir die Rechnung über die Reisekosten
Frau Uhlirz gefertigte Bescheinigung des Limits vorzugeben, daß die die
Prof. Dr. Mathilde Uhlirz von 240 RM an Graz und reuhten
Ihrer Angelegenheit verwendet hat. Goethestr. 45
21. Januar 1943

Frau
Prof. Dr. Mathilde Uhlirz

Hochverehrte Frau Kollegin!

Ich übersende Ihnen hiermit die Verfügung des Reichsministeriums
betr. Reisebeihilfe von 240.- RM für Ihren Studienaufenthalt in Ber-
lin und Wien und ich bitte Sie, den Rechnungsbeleg in doppelter Aus-
fertigung einzusenden. Ich freue mich, daß die Bewilligung so prompt
erfolgt ist.-Wie steht es nun mit Ihrer Arbeit über den ungarischen
Stephans-Mythos ?

Mit herzlichen Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

An

das Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde

in Berlin NW 7